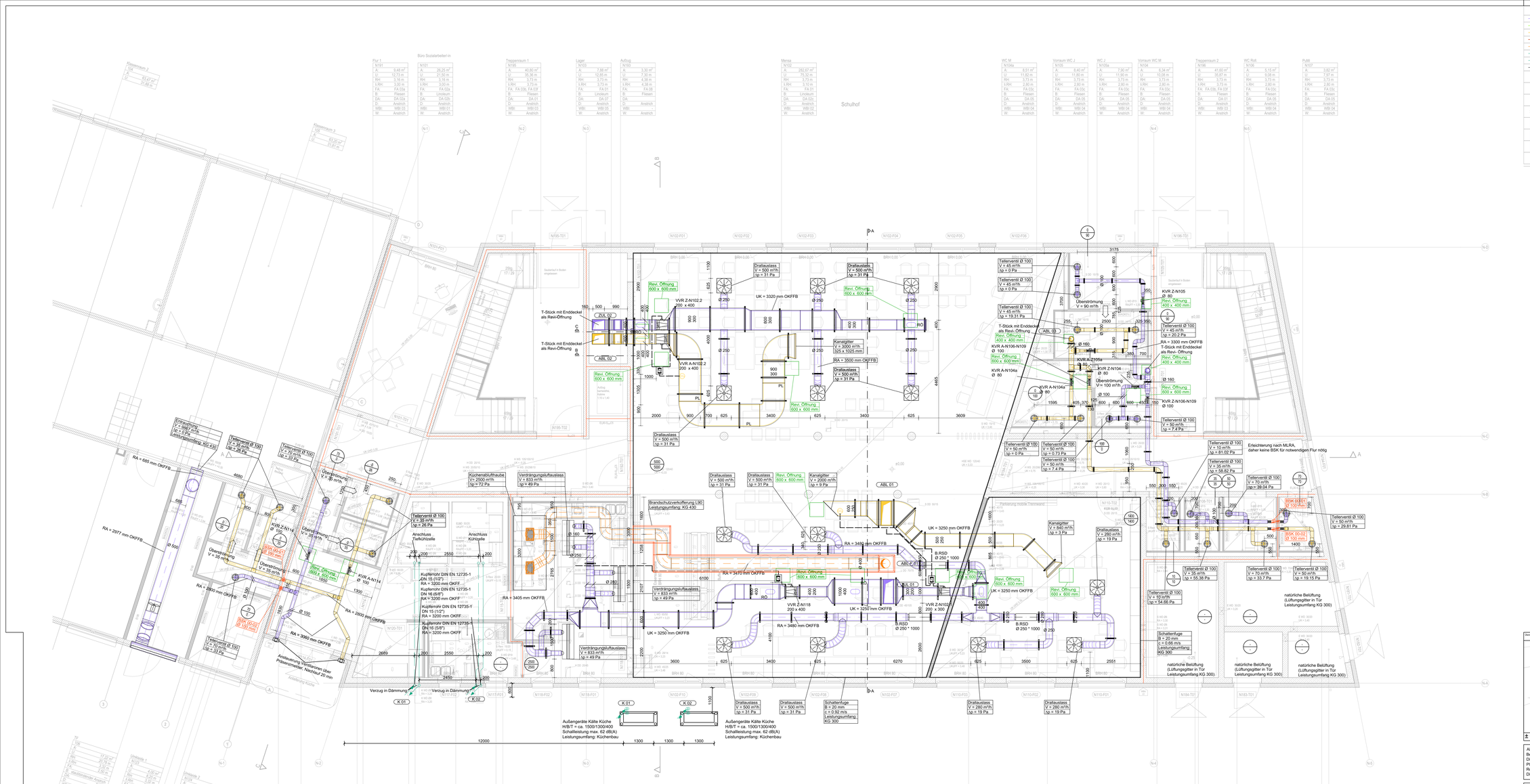

Grundrissdarstellung Raumlufttechnische Anlagen

- Zuluft (ZUL)
- Außenluft (AUL)
- Abluft (ABL)
- Fortluft (FOL)
- Abluft fetthaltig (ABLF)
- Kältemittel Vorlauf
- Kältemittel Rücklauf
- Steuerkabel
- nach oben gehend / von oben kommend
- von unten kommend / nach unten gehend
- "durchgängig"
- Luftstrom, ausblasend / ansaugend
- Kanalübergang symetrisch
- Kanalübergang oben bündig
- Kanalübergang unten bündig
- CO_2 - Fühler
- Brandschutzklappe, eckig, rund Bedienseite
- Tellerventil
- Drallauslass
- Weitenschutzgitter
- Überströmung

Raumtemp. RLT

Nach Lage		Rechtschreibung
Eing.	1 Bit	Temperatur ± 0,5K
Ausg.	1 Bit	Hoc Schaltzustand
Ist	2 Byte	in Raum durch RLT
Soll	2 Byte	Temperaturregelung
Zentral	Dreig.	32 Raumwerten

Raumwerte:
CO2 = Luftqualität
RLF = Raumfeuchte 32Z und mit Feuchte
Bel = Anzahl Luftqualität
TSIP = Raumtemperatur
Dreig. = Bewegungsmelder

- Regelungs-modul (Modbus)
- Wand mit Brandschutz-anforderung

- Schalldämpfer, rechteckig
- Schalldämpfer, rund
- Filter
- Erhitzer / Kühler
- Erhitzer, elektrisch
- Tropfenabscheider
- Volumenstromregler (konstant / variabel)
- Drosselklappe
- Jalousieklappe
- Segelschutzuhren
- Revisionsstecker, oval
- LKI-Kanal Abgas-Absaugung
- KVR: Konstant- Volum-enstromregler
- VVR: Variabel- Volum-enstromregler

Entrosung:
Vor Bestellung aller Lüftungsanlagenteile sind die Längen, Höhen- und Abstandsmaße für die Gerätemontage und die Entrosung vor Ort zu prüfen.

Dichtheitsklasse Kanalnetz:
Die Luftdichtheit des montierten Kanal- und Rohrsystems muss der Dichtheitsklasse B nach DIN EN13237 und DIN EN 1507 entsprechen und ist durch eine Abnahmemessung nach DIN EN 12599 nachzuweisen. Der Nachweis ist an Teilabschnitten in Anwesenheit der Bauleitung vorzunehmen, sodange das Lüftungssystem zugänglich ist.

Hygiene:
Die Lüftungsanlage soll weiterhin den hygienischen Empfehlungen der VDI 6022 entsprechen. Die weitergehenden detaillierten Anforderungen sind zu beachten. Dazu sind die aufgeführten Lüftungskomponenten baueits zu reinigen. Die bauseitige Reinigung ist vor Inbetriebnahme nachzuweisen. Entsprechender Schutz der Bauteile gegen Verunreinigungen bei Bauarbeitenausführung und mit fortschreitender Montage durch Verschließen der Öffungen ist notwendig.

Revisionsöffnungen:
Die Anzahl der Revisionsöffnung zur Reinigung der Zuluftanlage sind entsprechend der VDI 6022 bzw. DIN EN 13097 zu wählen und anzuordnen.

Brandschutz:
Die Muster-Lüftungsanlagenrichtlinie ist in Verbindung mit dem Brandschutzkonzept einzuhalten. Dazu sind Brandschutzklappen für die RLT- Anlagen entsprechend Zulassung der Hersteller einzubauen. Für Brandschutzklappen in Trockenbauwänden sind Einbauanlinien entsprechend Herstellerzulassung und flexible Leitungsanschlüsse zu verwenden.
Die Abluftanlage der Kochküche muss erhöhte Brandschutzanforderungen erfüllen. Der Abluftkanal muss für fetthaltige Abluft geeignet sein. Weiterhin ist der Abluftkanal für die Küchenabluft ab Austritt aus dem Küchenbereich bis zum Austritt über Dach mit einer L90 Brandschutzummantelung zu verkleiden.

Schnittzeichnungen siehe GLT_5_EOB_SN_00_0001_-_F

Dämmung:
Außen- und Fortluftleitungen sind gegen Tauwasserbildung mit Isolierung aus geschlossenzelligem Schaum zu ummanteln.
- Zu- und Abluftleitungen sind mit akustischer Dämmung mit einer Stärke von mindestens 30 mm zu dämmen.
- Die Dämmstärken sind immer entsprechend der Einbausituation zu prüfen und festzulegen.
- Im Freien verlegte Zuluft- und Abluftkanäle erhalten eine Mineralfaserdämmung mit stoßfester Verkleidung aus verzinktem Stahlblech.

Schallschutz:
Aufhängungen und Kanäle bzw. Rohrbefestigungen sind schallgedämmt und vibrationsdrücklig auszuführen.

Positionierung Einblasdüse:
Einbaudüse sind entsprechend der Herstellervorgaben im Kanalnetz zu positionieren (Beachtung Einblaulänge, Anströmlinie/-ceke).

Deckenspiegel:
Genaue Lage der Decken- Luftdurchlässe erfolgt nach Abstimmung mit den Deckenspiegel des Architekten.

Durchbrüche:
Das fachgerechte Verschließen der Durchbrüche erfolgt selbstständig durch das Lüftungsgewerk.

Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen.
Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.
Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/ oder erkennbaren Planungsfehlern.
Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers.
Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

Index	Datum	Änderung	Bearbeiter

Freigabe Fachplaner		Freigabe Erteuerfbauleiter		Freigabe Bauherr		Freigabe für AG
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	----

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Bauherr (AG):	Stadt Brandis Markt 1-3 04821 Brandis		AEC-Purelend: 28.01.2025
Vorhaben:	Erweiterungsneubau Oberschule Brandis Poststraße 20 04821 Brandis		Auftrag-Nr. Erteuerfbauleiter: HZ30609
			Auftrag-Nr. Fachplaner:
			Erstellar: Bronn
Planbezeichnung:	Ausführungsplanung Erdgeschoss Lüftungstechnik		Bearbeiter:
			Projektleiter: Pein
Erteuerfbauleiter:	Fachplaner:		HOAI-Leistungsphase: techn. Ausrüstung LPH 5
			Erstelldatum: 18.12.2024
			Maßstab: 1:50
			Beilgröße: 1500x841 / Erstellen: mvh

GLT_5_EOB_GR_00_0001_-_F